

## Kommentar 12. Spieltag

Durch den kurzfristigen Ausfall von Steffen schon von vornherein zum Verlieren verurteilt, rollten verbliebene fünf Aktive und zwei Maskottchen (Ramona, Annett) gegen polnische Grenze. Im Sportkomplex Hagenwerder mit der uns noch nicht geläufigen Sechsbahn-Anlage wollten wir trotzdem unser Bestes geben.

Los ging es für uns mit den endgültig wiederhergestellten Stefan und Daniel. Besonders Daniel zeigte mit seinen 874 Holz einen deutlichen Aufwärtstrend, während "Coach 400" mit 858 Holz nicht ganz zufrieden war, aber - wie fast immer bei ihm gewohnt - seinen, wenn auch schwachen Gegner, deutlich in die Schranken wies.

Im Mittelpunkt zeigten Heiko und Reimar sehr gute Leistungen jenseits der 900er Grenze. Bei mehr Konzentration bei den letzten Abräumern wären für beide sogar die heutigen Bestmarken möglich gewesen.

Als 5. und letzter Starter von uns trat Micha den Kampf gegen Windmühlenflügel an. Er hielt gegen seine z w e i Gegner das Rennen mit insgesamt 883 Holz lange offen und erzielte gemeinsam mit Heiko die höchsten Tagesabräumerzahlen.

Fazit:

Wir haben uns in dieser Konstellation teuer verkauft und hätten in Normalbesetzung diesen Kampf sicher gewonnen. Sämtliche eingesetzten Tharandter Spieler sind durch ihre Leistungen auf den uns "gut liegenden" Bahnen in den Auswärts-Top-Ten der Woche vertreten. Aber den befürchteten Supergau des nicht vollständigen Antretens haben wir diesmal nicht vermeiden können, woraus gewisse Lehren für das neue Spieljahr gezogen werden sollten.

Gut Holz!

Reimar